

ÖBB im Chaos!

Neuer Fahrplan nervt Fahrgäste!

Pressemeldung vom 15.12.2012



Sehr geehrte Damen und Herrn!

Leider verursachte der neue ÖBB-Fahrplan am ersten FREITAG nach dem Fahrplanwechsel - also am 14.12.2012 - größere Probleme.

Um zu verstehen, warum es zu diesen schweren Problemen gekommen ist, seien einleitend **zwei wichtige FAKTEN** festgehalten:

Faktum 1: Am letzten FREITAG vor dem Fahrplanwechsel - also am 07.12.2012 - war die "ÖBB-Welt" noch in Ordnung: **ÖBB-InterCity 649 "Hotel Ibis"** hat Innsbruck Hbf. am 07.12.2012 pünktlich um 14 Uhr 13 mit etwas mehr als 400 (!) Fahrgästen an Bord verlassen. Dieser Zug war bei Fahrgästen sehr beliebt, weil er **DIE SCHNELLSTE VERBINDUNG IN DAS BRIXENTAL** (z.B. nach Kitzbühel) darstellte.

Faktum 2: Dem "Arbeitskreis FAHRGAST Tirol" sind die von den ÖBB erhobenen, offiziellen Fahrgastzahlen bekannt. Diesen Zahlen kann entnommen werden, dass **ÖBB-InterCity 649 "Hotel Ibis" an FREITAGEN während der Schulzeit IMMER MIT ca. 400 FAHRGÄSTEN BESETZT** war.

Es nimmt daher nicht wunder, dass so mancher Fahrgast **unsere Staatsbahn seit Einstellung dieses Zuges mit "ABSURDISTAN" vergleicht.**

Dass dieser Vergleich trefflich ist, belegt allein schon die **Pressemeldung der ÖBB** vom 16.10.2012 mit dem Titel "**ÖBB-Fahrplan Tirol: Mehr Speed und mehr Angebot**". Denn in dieser Pressemeldung schreiben die ÖBB, dass **ÖBB-InterCity 649 "Hotel Ibis" wegen SCHWACHER AUSLASTUNG von Montag bis INKLUSIVE FREITAG eingestellt werden muss** und daher hinkünftig nur noch an Wochenenden und Feiertagen verkehren wird!?!?!?!?

Der "Arbeitskreis FAHRGAST Tirol" erlaubt sich, die entsprechenden Zeilen der ÖBB-**Pressemeldung WÖRTLICH** zu zitieren:

Zitatanfang:

WEGEN SCHWACHER AUSLASTUNG wird das bisher täglich verkehrende ÖBB-IC Zugpaar zwischen Innsbruck (ab 14:13 Uhr) und Wien (ab 06:56 Uhr) über Kitzbühel, Zell am See und Bischofshofen ab Fahrplanwechsel nur an Wochenenden und Feiertagen geführt.

Zitatende!

Am ersten FREITAG nach dem Fahrplanwechsel - also am 14.12.2012 - verkehrte als **Ersatz für den eingestellten ÖBB-InterCity 649 "Hotel Ibis"** ein so genannter **Regionalexpress**, kurz **REX 5399** genannt.

REX 5399 sollte Innsbruck Hbf. genau wie ÖBB-InterCity 649 "Hotel Ibis" um 14 Uhr 13 verlassen. Dass REX 5399 wegen technischer Probleme am 14.12.2012 erst um 14 Uhr 18 abfahren konnte, war weiter nicht tragisch. Tragischer war da schon das Faktum, dass es **im REX 5399 bereits bei der Abfahrt in Innsbruck Hbf. zu wenige Sitzplätze** gab, da der Zug

von **mehr als 400 (!) Fahrgästen** benutzt wurde (REX 5399 bestand aus zwei so genannten Talent-Triebwagen; es gab daher genau **348 vollwertige Sitzplätze und zusätzlich 50 Klappsitze**). Noch tragischer wurde es schließlich, als **REX 5399 in der Haltestelle Rum auf das Anhalten vergessen** hatte und an den am Bahnsteig stehenden Fahrgästen mit hoher Geschwindigkeit vorbeibrauste.

Richtig ABSURD wurde es schließlich, als **REX 5399 um 14 Uhr 59 in Wörgl Hbf. eintraf:**

Während man mit ÖBB-InterCity 649 "Hotel Ibis" ohne Umsteigen bequem und schnell in das Brixental (z.B. nach Kitzbühel) weiterfahren konnte, mussten Fahrgäste, welche in Richtung Brixental unterwegs waren, in Wörgl Hbf. aussteigen, da REX 5399 planmäßig nach Kufstein weiterfährt.

Auf dem Bahnhofsvorplatz in Wörgl Hbf. standen schließlich **zwei Autobusse der ÖBB-Postbus GmbH** bereit (sie trugen die Aufschrift "**Schienenersatzverkehr**"), **um die Fahrgäste über Kitzbühel bis nach St. Johann in Tirol zu fahren**. Von der Existenz dieser Schienenersatzverkehrsautobusse wussten die Fahrgäste allerdings nichts, weil **diese Autobusse weder in der ÖBB-online-Fahrplanauskunft noch in den Fahrplanheften zu finden** waren.

Und was war die **Folge dieses ABSURDEN SCHAUSPIELS:**

Einer der beiden Schienenersatzverkehrsautobusse wurde abgestellt, weil die in Richtung Brixental reisenden Fahrgäste ohne Probleme in einem einzigen Autobus Platz nehmen konnten, was nicht weiter verwunderlich ist. Denn **Autobusse, welche in Fahrplänen nirgends aufscheinen, werden - wenn überhaupt - nur sehr spärlich genutzt, weil die meisten Fahrgäste von deren Existenz nichts wissen!**

Am Schluss darf noch die Frage gestellt werden, wozu die **Eisenbahn in Tirol mit Steuermitteln ausgebaut** wird - man denke etwa an die **Milliardenlöcher im Unterinntal und am Brenner** -, wenn **FAHRGÄSTE letztlich VON DER SCHIENE AUF DIE STRAÙE VERLAGERT** werden, indem anstatt des ÖBB-InterCitys 649 "Hotel Ibis" Autobusse durch das Brixental rattern. **Angesichts dieser Schildbürgerstreiche kann man wirklich nur sagen: "ABSURDISTAN" LÄSST VIELMALS GRÜßEN!**

Die **FORDERUNG des "Arbeitskreises FAHRGAST Tirol"** lautet daher klipp und klar sowie kurz und bündig:

ÖBB-INTERCITY 649 "HOTEL IBIS" MUSS WIE IM VERGANGENEN FAHRPLAN AB SOFORT WIEDER AN ALLEN 365 TAGEN IM JAHR VERKEHREN! AUSNAHMSLOS!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Teißl
Sprecher des "*Arbeitskreises FAHRGAST Tirol*"
Pirchanger 73
6130 Schwaz in Tirol
Internet: <http://www.fahrgast-tirol.at>

Der "*Arbeitskreis FAHRGAST Tirol*"
ist Partner von "*PRO BAHN Österreich*"
Internet: <http://www.pro-bahn.at/>